



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 24. Sitzung vom 18. Jänner 2005

VORSITZENDER:

VIZEPRÄSIDENT HERBERT DENICOLO´
VIZEPRÄSIDENT LUIGI CHIOCCHETTI

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
ANDREOTTI, PAHL UND PINTER

XIII. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Gesetzentwurf Nr. 19: Begrenzt auf die Artikel 1 bis 11 betreffend Änderungen des regionalen Welfare - (*eingbracht vom Regionalausschuss*)

(Die Tagesordnungsanträge Nr. 1 und 2 sind abgelehnt worden; einige Teile des Tagesordnungsantrag Nr. 3 sind genehmigt worden; der Übergang zur Sachdebatte ist genehmigt worden).

Am 18. Jänner 2005 um 10.01 Uhr ist der Regionalrat der Autonomen Region Trentino-Südtirol im Sinne des Artikels 34 des Autonomiestatuts am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um über die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 27/2005/Reg. Rat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Vizepräsident Denicolò unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Andreotti, Pahl und Pinter.

Der Vizepräsident teilt mit, dass sich die Abgeordneten Bassetti, Baumgartner, Bezzi, Bondi (am Nachmittag), Holzmann, Magnani, Mosconi und Odorizzi für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung ist Abg. Saurer eingetroffen.

Präsidialsekretär Pahl verliest das Protokoll der 23. Sitzung vom 13. Dezember 2004, das gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Vizepräsident teilt Folgendes mit:

Es ist die nachstehend angeführte Anfrage mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 68 eingebracht am 20. Dezember 2004 vom Regionalratsabgeordneten Pahl betreffend die Verspätung bei der Auszahlung der von der Region gemäß Regionalgesetz über die europäische Integration geschuldeten Beiträge.

Es sind die Anfragen Nr. 59, 60, 62 und 63 beantwortet worden.

Der Text der Anfragen und die jeweiligen schriftlichen Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichtes über diese Sitzung.

Vizepräsident Denicolò fordert die Anwesenden auf, das Rauchverbot in den angrenzenden Räumlichkeiten des Sitzungssaales einzuhalten.

Der Vizepräsident drückt das Beileid des Regionalrates für die Opfer der Naturkatastrophe, die am 26. Dezember 2004 schwerwiegende Schäden in einigen Ländern Asiens verursacht hat, aus und bringt den Wunsch zum Ausdruck, dass die humanitäre Hilfe in den nächsten Jahren weiterhin geleistet und nicht nach der Überwindung der Notsituation eingestellt wird. Daraufhin ersucht er die Regionalratsabgeordneten, eine Schweigeminute einzulegen.

Sodann fordert Vizepräsident Denicolò die Anwesenden auf, die Beratung von Punkt 1) der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 1

Gesetzentwurf Nr. 19: Begrenzt auf die Artikel 1 bis 11 betreffend Änderungen des regionalen Welfare - eingebracht vom Regionalausschuss.

Frau Abg. Kury ergreift zum Fortgang der Arbeiten das Wort, der Vizepräsident Denicolò repliziert.

Daraufhin verliest Abg. Pardeller den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission.

Vizepräsident Denicolò erklärt die Generaldebatte für eröffnet und erteilt den Abg. de Eccher, Pöder und Morandini das Wort.

Im Laufe der Wortmeldung von Abg. Morandini übernimmt Vizepräsident Chiocchetti kurz den Vorsitz.

Im Rahmen der Generaldebatte melden sich die Abg. Dello Sbarba, Leitner, Bertolini und Parolari zu Wort.

Um 12.55 Uhr unterbricht Vizepräsident Denicolò die Sitzung für die Mittagspause und vertagt die Arbeiten auf 15.00 Uhr.

Die Arbeiten werden um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf fordert Vizepräsident Denicolò die Anwesenden auf, mit der Beratung von Punkt 1) der Tagesordnung fortzufahren und erteilt sodann den Abg. Viola und Divina das Wort.

Vizepräsident Chiocchetti übernimmt den Vorsitz und erteilt dem Abg. Lunelli das Wort.

Vizepräsident Denicolò übernimmt wieder den Vorsitz.

Im Rahmen der Generaldebatte äußert sich Abg. Catalano und daraufhin ergreift Regionalassessorin Stocker das Wort zur Replik.

Nach Abschluss der Generaldebatte, fordert Vizepräsident Denicolò die Anwesenden auf, die Tagesordnungsanträge Nr. 1 und Nr. 2 in vereinheitlichter Debatte zu behandeln.

Die Anträge werden von den jeweiligen Erstunterzeichnern, den Abg. Mair und Dello Sbarba, verlesen und von den Abg. Mair und Kury erläutert.

Vizepräsident Denicolò erklärt die Generaldebatte zu den Tagesordnungsanträgen für eröffnet und erteilt den Abg. Morandini und Catalano das Wort.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vizepräsident über den Tagesordnungsantrag Nr. 1 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Daraufhin wird der Tagesordnungsantrag Nr. 2 zur Abstimmung gebracht, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Abg. Catalano verliest und erläutert den Tagesordnungsantrag Nr. 3.

Dazu melden sich die Abg. Klotz, Lunelli und Lamprecht zu Wort, die mit verschiedenen Begründungen und Anträgen, um die getrennte Abstimmung über einzelne Teile des Tagesordnungsantrages ersuchen.

Regionalassessorin Stocker ersucht um eine kurze Unterbrechung der Arbeiten, damit die neue Fassung des Tagesordnungsantrages vereinbart werden kann.

Vizepräsident Denicolò gibt dem Antrag statt und unterbricht die Sitzung bis 17.45 Uhr.

Es ist 17.34 Uhr.

Die Arbeiten werden um 17.45 Uhr wieder aufgenommen.

Vizepräsident Denicolò gibt die Modalitäten bekannt, nach welchen der Tagesordnungsantrag Nr. 3 zur Abstimmung gebracht wird.

Der Vizepräsident lässt sodann über die ersten beiden Zeilen des Antrages, d.h. bis zu den Worten „zu informieren“ abstimmen, die durch Handerheben mehrheitlich genehmigt werden.

Es wird daraufhin der zweite Teil des Tagesordnungsantrages, d.h. bis zu den Worten „Wirtschaftsexperten beanstandet wurde“, zur Abstimmung gestellt, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Es wird der erste Teil des beschließenden Teiles bis zu den Worten „Entscheidungsrecht zu erteilen“ zur Abstimmung gestellt, der mehrheitlich genehmigt wird.

Vizepräsident Denicolò lässt über den letzten Satz des Tagesordnungsantrages abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Es folgt die Abstimmung über den Übergang zur Sachdebatte des Gesetzentwurfs Nr. 19, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Daraufhin erklärt der Vizepräsident die Sitzung für beendet und erinnert die Anwesenden daran, dass der Regionalrat für Mittwoch, den 19. Jänner 2005 um 10.00 Uhr wieder einberufen ist.

Es ist 17.50 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE